

Weihnachtsansprache des Landtagspräsidenten Dr. Thadäus König

Liebe Thüringerinnen und Thüringer,
noch ein Tag, und es ist Heiligabend.

An Weihnachten erinnern wir uns an die Geburt von Jesus Christus, der als Sohn Gottes auf die Welt gekommen ist. „Friede auf Erden.“ Das ist die Verheißung seiner Geburt.

Ruhe und Frieden zu finden, um Weihnachten mit unseren Familien genießen zu können, fällt seit Freitag sehr schwer. Der entsetzliche Anschlag auf den Weihnachtsmarkt in Magdeburg erfüllt uns mit tiefer Trauer.

Der feige und unmenschliche Terrorakt trifft uns alle ins Herz, besonders in einer Zeit, die für Liebe und Zusammenhalt steht.

Wir stehen fest an der Seite der Opfer und deren Angehörigen. Wir trauern um die Verstorbenen und bangen mit den Verletzten. Wir rücken zusammen und zeigen, dass wir ein starkes Land mit einem starken Gemeinwesen sind. Kein Angriff wird uns davon abbringen, auf welche Art wir zusammenleben und für welche demokratischen Werte wir stehen.

Wir brauchen diesen Zusammenhalt insbesondere jetzt. Kriege und Terrorismus schüren Ängste. Mit ihnen wird Misstrauen und Zwietracht gesät, um die Spaltung unserer Gesellschaft voranzutreiben.

Lassen sie uns in diesem Jahr besonders auf die Weihnachtsbotschaft schauen, die der Engel den Hirten überbrachte: „Fürchtet euch nicht. Gott ist bei euch.“ Diese Botschaft ist heute wichtiger denn je. Denn sie gibt Zuversicht und Hoffnung – auch für das neue Jahr.

Ich hoffe auf einen ruhigen Jahreswechsel und rufe im beginnenden Bundestagswahlkampf alle Beteiligten zur Besonnenheit auf.

Mein besonderer Dank gilt den vielen Menschen, die anderen zur Seite stehen – besonders in den schweren Stunden. Wie wichtig sie sind, sehen wir gerade in Magdeburg.

In Thüringen haben wir am Ende des Jahres mit einem starken Parlament und einer neuen Regierung wichtige Schritte zur Normalität geschafft. Nun muss verlorenes Vertrauen zurückgewonnen werden.

Das geht nur mit Verlässlichkeit und dem Streit in der Sache. Das geht nur, wenn die Achtung demokratischer Grundprinzipien selbstverständlich bleibt. Dafür werbe ich ausdrücklich.

Sehr geehrte Thüringerinnen und Thüringer,

ich wünsche Ihnen eine Weihnachtszeit, in der Sie nicht allein sind. Aus der Sie trotz aller Herausforderungen mit neuer Kraft und Zuversicht herausgehen.

Für die Feiertage wünsche ich Ihnen und Ihren Familien Gottes reichen Segen und eine schöne gemeinsame Zeit mit wertvollen Momenten. Kommen Sie wohlbehalten und sicher im neuen Jahr an.
